

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Christoph Johannes Nepomuk
Friedrich von Schmid

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Christoph Johannes Nepomuk Friedrich von Schmid

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese München und Freising

* 15. August 1768, # 3. September 1854

1791 Priesterweihe,

Pfarrvikar in Mindelheim,

1795 Kaplan in Seeg,

1796 Benefiziat in Thannhausen und Schuldirektor,

1806 Distriktsschulinspektor,

1816 - 1827 Pfarrer an St. Martinus in Oberstadion bei Ehingen,

1827 Domkapitular in Augsburg,

1832 königlicher Kreisscholarsch (Verwalter des Schulwesens) für Schwaben und Neuburg,

1837 Verdienstorden der bayrischen Krone,

Dr. Theo.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Meier, Uto, Schmid, Christoph von, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 144-145, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 22.08.2023)

Wimmer, Silvia (Hg.), Schmid, Christpon von, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL). Band 9, Bautz, Herzberg 1995, S. 384-387.

Pörnbacher, Hans (Hg.), Christoph von Schmid und seine Zeit. Konrad, Weißenhorn 1968.

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: **118759523**

VIAF: **7524803**

Empfohlene Zitierweise: Christoph Johannes Nepomuk Friedrich von Schmid, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/27854>. Letzter Zugriff am 15.05.2024.